

Hockeyline

Informationsblatt des Hockeyverbandes Baden-Württemberg e.V.



Februar 2006

3.Jahrgang

Termine

04./05.03.06 Hallen-DM männl.
Jugend

04./05.03.06 Hallen-DM der Damen in
Elmshorn
18.3206 HBW-Vorstandsitzung

Kurz & knapp

Alte Bekannte unter neuem Namen

Die Hockeyabteilung des VfB Vaihingen hat sich zum 1. Januar 2006 selbständig gemacht: Unter dem von der Jugend ausgesuchten Namen „Club an der Enz Vaihinger Hockey e.V.“ firmieren die Mannschaften aus der Stadt an der Enz nun im HBW.

Trainerpreis für Thomas Dauner

Der Landessportverband schreibt seit 10 Jahren zusammen mit der Gmünder Ersatzkasse (GEK) den Trainerpreis aus. Zu den Preisträgern 2005 gehört auch der Coach des HTC Stuttgarter Kickers. In der Laudatio sprach Ditmar Günther davon, dass Thomas Dauner Hockey liebt und lebt. „Stimmt“, kam prompt die Antwort von Dauners Ehefrau Petra.

Hilfe für den HBW: Kerstin Wolf arbeitet im Rahmen ihres berufsbedingten Studiums zur PR-Beraterin an einer Strategie zum Ausbau der Hockeyangebote im „weißen Bereich“. Dazu braucht sie auch die Zuarbeitung durch Vereine, Trainer, Lehrer und alle, die dazu eine Meinung haben. Bitte unterstützt sie bei allen Anfragen, die sie an euch richtet. Danke.

Kontakt:

Kerstin-Wolf.unterhof@gmx.de



Die Damen des Mannheimer HC sind ab der kommenden Saison erstklassig.

In einer dramatischen Begegnung vor über 300 Zuschauern, darunter rund 100 MHC-Fans, gewann das Team von Peter Lemmen beim bisher punkt- und torgleichen Tabellenführer Wacker München mit 4:3 (1:0) und sicherte sich damit erstmals in der Vereinsgeschichte den Aufstieg in die Bundesliga. Der Coach sprach nach dem zuvor nie erwarteten Erfolg - die im Durchschnitt 21,3 Jahre alte Mannschaft war erst vor Saisonbeginn in die Regionalliga aufgestiegen - von "einem Sieg des stärkeren Kollektivs". Der MHC hatte sich zuvor in einer insgesamt ausgeglichenen Begegnung ein leichtes Plus an Torchancen erarbeitet, musste aber nach einer zwischenzeitlichen 3:1 Führung durch Treffer von Bettina Hirsch, Steffi Cordier und Katharina Blink vier Minuten vor dem Ende den 3:3 Ausgleich hinnehmen. Doch nur eine Minute später verwandelte Katharina Blink eine Strafecke zum 4:3 Siegtreffer - der MHC war in der Bundesliga.

Das Aufsteigerteam: Bettina Hirsch, Ilka-Maren Börgerding, Cora Wunder, Stefanie Bucher, Stefanie Cordier, Trainer Peter Lemmen, Kristin Seyfarth, Anne Hahn, Anne Krumholz (hintere Reihe von links), Katharina Blink, Bettina Posset, Kerstin Deuser, Andrea Vogt, Vanessa Blink (untere Reihe von links) sowie liegend Torhüterin Maren Heinz.

Berichte und Tabellen aller anderen Ligen im Hockeyline März 2006

Die Behinderten Sport AG (BSA) der TSG Reutlingen veranstaltet immer im Oktober ein landesweites 3-Zonen-Hockeyturnier für Menschen mit Behinderung.

Von der BSA kam die Anfrage an den HTC Stuttgarter Kickers und den Hockeyverband Baden-Württemberg,, zu diesem Turnier entweder eine Mannschaft zu entsenden, die gegen ein Allstar-Team antritt oder mit einigen Spielern, vornehmlich natürlich den Nationalspielern, einige technische Kabinettstückchen zu servieren.

Nachdem die Teilnahme der Sportler vom Spielplan anhing, konnten Sascha Reinelt, Max Wüterich und Thomas Burkert nur über Mittag in Reutlingen ihre Hockeykünste vorführen. Zur Freude der behinderten Sportler zeigten sie zuerst ihre Kenntnisse im Umgang mit dem Krummstock, um sich danach mühelos in die Auswahlmannschaften zu integrieren.

Die Stimmung war ausgezeichnet, alle Tore wurden ausgiebig bejubelt und das Spiel endete verdient mit einem Unentschieden.

Die Sportler der BSA Reutlingen ist im März zu Gast in Schwäbisch Gmünd.



Impressum

Herausgeber: Hockeyverband Baden-Württemberg e.V.

Layout: Referat Öffentlichkeitsarbeit,
Hannelore Eckl, Sucystraße 24, 74321
Bietigheim-Bissingen, Fon 07142-779259,
Fax 07142-779260

h.e.buero-fuer-vereine@t-online.de

Quellen Berichte, sofern sie nicht namentlich gekennzeichnet sind: DHZ, HBW-Homepage.

Nächste Ausgabe 31.03.06



Referent für Ausbildung

COACH 250 – das Ziel im Visier

Jetzt anmelden zur

Trainer-C Ausbildung 2006/2007

Unsere langjährige Kooperation mit der Südbadischen Sportschule Steinbach

- für die Ausbildung entstehen keine Kosten
- dreimal eine Woche Sport non - stop
 - N Grundlehrgang in den Fastnachtsferien 2006
 - Aufbaulehrgang in den Herbstferien 2006 und
 - Prüfungslehrgang in den Pfingstferien 2007
- am Wochenende hast Du frei für deine Mannschaft
- HBW-Landestrainer Marc Haller führt alle in die Feinheiten der erfolgreichen Trainertätigkeit ein

Wichtig: Nur max.25 Interessenten können aufgenommen werden.

Möchtest Du dabei sein? Dann melde Dich ab sofort über Deinen Verein an bei: HBW Referent für Ausbildung
Harry L. Kroiß Paul-Martin-Ufer 51, 68163 Mannheim
Fax: 0621-4182220 oder <mailto:harry.kroiss@t-online.de>

Nur ein HBW-Team weiter

A-Mädchen von HTC Stuttgarter Kickers für die "Deutschen" in Frankenthal qualifiziert

leo - Sechs Mannschaften des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) waren an diesem Wochenende angetreten, um sich für die deutschen Titelkämpfe ihrer jeweiligen Altersklasse zu qualifizieren - am Ende setzten nur die A-Mädchen des HTC Stuttgarter Kickers in Frankenthal dieses Vorhaben in die Tat um.

Der von Petra Nölte trainierte HBW-Meister unterlag erst im Endspiel dem Favoriten Rüsselsheimer RK mit 2:5 (0:1), nachdem man sich zuvor in den Gruppenspielen jeweils knapp gegen Eintracht Frankfurt (4:3), HTC Würzburg (2:1) und Gastgeber TG Frankenthal (1:0) sowie im Halbfinale gegen den Münchner SC (1:0) durchgesetzt hatte. Bei der gleichen Veranstaltung zeigte HBW-Vizemeister Mannheimer HC mit seinem vorwiegend aus B-Mädchen bestückten Team eine gute Leistung und belegte am Ende bei nur einer Niederlage Platz 5.

In Ulm verpasste bei der weiblichen Jugend B HBW-Vizemeister Mannheimer HC als Vierter knapp die Fahrkarte zur "Deutschen". Im Halbfinale nur knapp dem späteren Vizemeister 1. Hanauer THC mit 2:3 unterlegen, ging dem MHC im Spiel um Platz drei gegen die HG Nürnberg nach einem zwischenzeitlichen 3:3 die Luft aus und er unterlag noch mit 3:6. Etwas mehr hatte man vom HBW-Meister TSV 1846 Mannheim erwartet, der als Gruppenletzter lediglich das Spiel um Platz sieben erreichte und dort den TFC Ludwigshafen mit 3:2 bezwang.

Enttäuschend verliefen für beide HBW-Vertreter die "Süddeutschen" der weiblichen Jugend A in Kronberg. Als jeweilige Gruppenletzte trafen sich HBW-Meister HTC Stuttgarter Kickers und HBW-Vize TSV 1846 Mannheim im Spiel um Platz sieben, das dann der HTC knapp mit 3:2 für sich entschied.